



**DR. JOACHIM PFEIFFER MdB**  
Wirtschaftspolitischer Sprecher  
der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

**DR. HERMANN OTTO SOLMS MdB**  
Vizepräsident des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender des Arbeitskreises Wirtschaft und Finanzen  
der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag

**MARIE-LUISE DÖTT MdB**  
Umweltpolitische Sprecherin  
der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

**MICHAEL KAUCH MdB**  
Umweltpolitischer Sprecher  
der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag

CDU/CSU- und FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn Bundesminister Dr. Philipp Rösler  
Herrn Bundesminister Peter Altmaier MdB

per Email

Berlin, 01. Februar 2013

Sehr geehrte Herren Bundesminister,

die Arbeitsgruppe „Fracking“ der CDU/CSU- und der FDP-Bundestagsfraktionen hat sich in Ihrer Sitzung am 31. Januar 2013 darauf verständigt, dass die Ressorts Regelungsvorschläge zu folgenden Punkten erarbeiten:

1. Für neue Vorhaben, bei denen das Gestein mittels Fracking oder vergleichbarer Techniken für die Gewinnung von Schiefergas aufgebrochen wird, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Für Vorhaben nach Satz 1 zur Aufsuchung von Schiefergas ist ein abgestuftes Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit vorzusehen. Die Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben vom 13. Juli 1990 ist entsprechend zu ändern.
2. In die Prüfung der Umweltverträglichkeit ist auch die Behandlung des „Flowback“ (Rückfluss einer Mischung aus Lagerstätten- und Frackwasser) einzubeziehen.
3. Es ist klarzustellen, dass in Wasserschutzgebieten Erkundungs- und Gewinnungsmaßnahmen von Erdgas aus Schiefergas mittels Fracking ausgeschlossen sind. Der Schutz von Heil- und Mineralquellen ist sicherzustellen.
4. Bei bergrechtlichen Genehmigungsverfahren zur Schiefergasgewinnung ist das Einvernehmen der Wasserbehörden vorauszusetzen.

Es sind Vorschläge vorzulegen, ob und inwieweit entsprechende Regelungen bei Tiefen-Geothermie-Vorhaben erforderlich sind, bei denen mit hydraulischem Druck ein Aufbrechen von Gestein erfolgt.

Wir bitten Sie, die ressortabgestimmten Vorschläge der Arbeitsgruppe bis zur nächsten Sitzungswoche vom 18. bis 22. Februar 2013 zu übermitteln.

In Zusammenarbeit mit den Ländern, unter Einbeziehung der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe und des Umweltbundesamtes, sollte zeitnah ein Technisches Regelwerk mit technischen und betrieblichen Anforderungen an eine gefahrlose Förderung von Schiefergas erarbeitet werden, um einen bundeseinheitlichen Vollzug zu fördern. Zudem sollte eine wissenschaftliche und behördliche Begleitung von Projekten zur Schiefergasgewinnung sichergestellt werden.


Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Pfeiffer MdB



Dr. Hermann Otto Solms MdB



Marie-Luise Dött MdB



Michael Kauch MdB